Dritter Abschnitt.

Beroenzüge.

Der Argonautenzug. Der trojanische Krieg.

Jason ober ber Argonautenzug*).

Als eine Bereinigung Bieler zu einem Zuge in's Ausland ift zuerst ber Zug ber Argonauten merkwürdig; er fällt in die früheste Periode der griechischen Geschichte, noch 60 Jahre vor dem trojanischen Krieg. Der Hauptheld dieser Unternehmung war Jason, ein thessalischer Königssohn.

In Theffalien lag die Stadt Joskus, die von dem Großvater des Jason, der Aretheus hieß, gegründet ward. Des Aretheus Sohn, Neson, hätte seinem Bater in der Herrschaft folgen sollen; aber Pelias, ein Anderwandter des königlichen Hauses, entriß diesem die Herrschaft, und Aeson mußte mit dem kleinen Iason auf das Land wandern, wo er in stiller Zurückgezogenheit seine Tage verlebte. Jason bearbeitete das Feld, wurde aber auch von dem Centauren Chiron in allersei schönen Künsten unterrichtet und wuchs zu einem starken Jüngling heran.

Einst wollte Pelias bem Poseidon, dem Beherrscher des Meeres, ein Opser darbringen und tud viele Gäste dazu ein. Jason, der so eben seinen Erzieher verlassen hatte und in seine Heimath zurück wanderte, hörte von dem Feste in Jostus und wollte es auch sehen. Als er an den Bach Anauros kam, war dieser durch Regengüsse sehr angeschwollen. Am Ufer weilte ein kleines schwaches Mütterchen, das auch gern hinüber wollte, nun aber unschlüssiss am User wartete. Jason hatte Mitseld mit der Frau, nahm sie auf seine starken Arme und trug sie wohlbehalten über das Wasser. Am andern Ufer bemerkte er zu seinem Schrecken, daß er einen Schuh habe im Schlamme stecken lassen, und mit dem andern Schuh allein auf

^{*)} Rach L. Stade, "Erzählungen aus ber griechischen Geschichte."